



Die neuen Mitglieder stellen sich vor

Nathalie FIAL

Universität Wien. E-Mail: n.fial1998@gmail.com



Ich befinde mich derzeit im ersten Semester des Masterstudienganges Zoologie an der Universität Wien. Parallel dazu helfe ich im Naturhistorischen Museum Wien in der Sammlung Myriapoda aus und sammle Erfahrung im Bereich der kuratorischen Assistenz. Vergangenes Jahr durfte ich meine Bachelorarbeit über einen Teilbereich der Systematik von Myriapoden (Ordnung: Stemmiulida Cook, 1895) verfassen und konnte so meine bereits große Faszination für diese Tiergruppe noch zusätzlich vertiefen. Schon am Anfang meines Bachelorstudiums spielte ich bereits mit dem Gedanken, mich näher mit Arthropoden beschäftigen zu wollen. Je mehr Kurse und Exkursionen ich zu dieser Thematik belegte, desto stärker wuchs auch meine Überzeugung. Mich interessieren insbesondere die Bereiche der Systematik, Artenvielfalt und Ökologie. Neben Myriapoden begeistere ich mich noch für Dipteren. Falls es die Zeit zulässt, gehe ich noch hobbymäßig der Illustration nach und erkunde in regelmäßigen Ausflügen die heimische Insektenvielfalt.

Matthias KOGLER

V.I.N.C.A. – Institut für Naturschutzforschung und Ökologie GmbH, Wien.
E-Mail: matthias.kogler@vinca.at



Mein Name ist Matthias Kogler. Im Bachelor habe ich „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“ an der BOKU studiert. Später habe ich dann zur Universität Wien an den Rennweg gewechselt, um dort den Master „Naturschutz und Biodiversitätsmanagement“ zu absolvieren. Zurzeit arbeite ich an meiner Masterarbeit zum Thema Bestäubungsbiologie. Neben dem Studium bin ich im Planungsbüro V.I.N.C.A. angestellt. Hier arbeite ich an diversen Projekten und in der Schutzgebietsbetreuung in Niederösterreich. Meine entomologischen Interessen liegen bei den Hymenopteren, im Speziellen bei den Wildbienen und den Grabwespen.

Katharina PLATZGUMMER

Medizinische Universität Wien. E-Mail: katharina.platzgummer@meduniwien.ac.at



Mein Name ist Katharina Platzgummer. Geboren und aufgewachsen im insektenreichen Vinschgau in Südtirol, hat es mich für das Biologiestudium nach Wien verschlagen. Über Umwege kam ich zum Bachelor Zoologie, wo meine Begeisterung für die Entomologie geweckt wurde. Im Master Evolutionäre Systembiologie machte ich zunächst einen Ausflug in die molekulare Entwicklungsbiologie, bevor ich mich nun wieder mehr meiner Lieblingstiergruppe, den Insekten, annähern darf. Im Rahmen meines PhD-Studiums an der Medizinischen Universität Wien schaue ich mir nämlich die Verbreitung von Sandmücken, Überträger der Leishmaniose und von Phleboviren, in Österreich und Deutschland an und untersuche auf molekularer Ebene, ob diese Pathogene sowohl in den Sandmücken selbst als auch in Hundeseren nachweisbar sind. Gerne würde ich mich in Zukunft weiterhin mit Insekten beschäftigen, wobei es mir gerade die, die wir eigentlich nicht so gerne hier haben, weil sie Krankheitserreger übertragen, angetan haben. Aber nicht nur für ein schönes Foto weite ich mein entomologisches Interesse natürlich immer gerne aus.

Marius RÖSEL

Universität Innsbruck. E-Mail: marius.roesel@student.uibk.ac.at



Mein Name ist Marius Rösel, ich habe im Oktober 2023 mein Masterstudium Ökologie und Biodiversität an der Universität Innsbruck erfolgreich abgeschlossen. Der Lebensraum Wald fasziniert mich schon von Kindheit an. Mit dem Bachelorstudium der Forstwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan in Freising (Bayern) konnte ich umfangreiche Einblicke und Praxiserfahrungen im Forstbereich sammeln. In meiner Masterarbeit habe ich die Käferfauna in zwei Waldgesellschaften im Inntal untersucht. Hierbei wurden vier Waldstandorte (Kiefernreinbestand und Buchenmischwald) mittels Kreuzfensterfallen und Barber-Fallen untersucht. Mein entomologisches Herz schlägt für xylobionte Käferarten. In diese Insektengruppe konnte ich neben meiner Masterarbeit noch mittels privater Untersuchungen im Wiener Wald mit Andreas Eckelt eintauchen. Bei meinen Bestimmungsarbeiten hat mir die Käfersammlung des Landes- und Forschungszentrums Tirol bedeutend weitergeholfen. Ich bin derzeit noch unentschieden und offen über eine Spezialisierung in eine bestimmte Käferfamilie. Die treibende Kraft hinter meinen Untersuchungen des Waldlebensraums ist der Wunsch, mit meinem erlernten Wissen Praxismaßnahmen für insektenfreundlicheren Waldbau auszuarbeiten. Ich möchte dazu beitragen, xylobionte Käfer mehr in den Mittelpunkt der Forstwirtschaft zu bringen, um somit langfristig Lebensräume und Vielfalt für diese Insektengruppe zu schaffen.

Friedrich ROSIAN

Universität Graz. E-Mail: F.Rosian@gmx.net



Mein Name ist Friedrich Rosian und ich habe mich eigentlich schon immer für Insekten interessiert. Jedoch gerade durch mein Freiwilliges Umweltjahr an der Biologischen Station Neusiedler See, Ilmitz, konnte ich mich intensiver mit Lepidopteren beschäftigen und habe viel von dem Leiter der Station, Thomas Zechmeister, lernen können. Im Moment studiere ich noch an der Universität Graz die beiden Masterstudiengänge Ökologie und Evolutionsbiologie sowie Lehramt die Unterrichtsfächer

Biologie und Umweltkunde und Chemie. Ich hoffe, 2024 mit meinen beiden Studiengängen fertig zu werden und dann möglichst an einem Realgymnasium unterrichten zu können. Betreut von Thomas Zechmeister und Gernot Kunz konnte ich schon im Freiwilligen Umweltjahr mit der Erhebung der Nachtfalter am Wenzelanger im Burgenland für meine Lehramts-Masterarbeit beginnen und arbeite momentan noch am Feinschliff dieser Abschlussarbeit. Für meine Masterarbeit im Ökologiestudium, welche von Steven Weiss und Christian Schulze betreut wird, konnte ich über drei Monate im Regenwald Costa Ricas Süßwasserfische schnorchelnd beforschen und werde auch bald mit dem Verfassen dieser Arbeit beginnen.

Marcia STAHRMÜLLER

V.I.N.C.A. – Institut für Naturschutzforschung und Ökologie GmbH, Wien; Universität Wien.
E-Mail: marcia.stahrmueller@vinca.at



Ich habe mein Studium der Zoologie an der Universität Wien absolviert und komme eigentlich aus einer anderen Fachrichtung (ich habe meine Masterarbeit über Feldhamster geschrieben). Vor ca. 1 1/2 Jahren bin ich in die Entomologie hineingekippt, habe mich auf Schwebfliegen spezialisiert und bin gerade dabei, mich in andere Dipteren Gruppen hineinzuarbeiten. Ich

arbeite derzeit bei V.I.N.C.A., einem kleinen Büro für Naturschutz und bin bei diversen anderen Projekten mit dabei.

Peter TOMAZIC

E-Mail: ptomazic@hotmail.com



Mein Name ist Peter Tomazic, geboren 1975 in Mürzzuschlag und heute wohnhaft in Öhling. Meine Begeisterung an der Natur begann schon im Kindesalter. Neben dem Erkunden von Erzlagerstätten in der Obersteiermark und dem Sammeln von Mineralien interessierte ich mich schon sehr früh für Insekten. Bereits mit zwölf Jahren begann ich hobbymäßig Schmetterlinge und Käfer meiner Heimatgemeinde systematisch zu sammeln und deren Verbreitung zu dokumentieren. Durch mein Chemiestudium an der TU Graz und den folgenden beruflichen Herausforderungen,

konnte ich meinen Hobbies nur mehr selten nachgehen, doch die Neugier und die Leidenschaft, Natur zu entdecken, erlosch nie. Vor etwa vier Jahren traf ich auf die Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel, wo ich Gleichgesinnte traf und so wieder entomologisch tätig wurde. Mein Hauptinteresse gilt den nachtaktiven Schmetterlingen samt deren Verbreitung in verschiedenen Biotoptypen. Zusätzlich setze ich mich mit einigen Käfergruppen, wie zum Beispiel den Dungkäfern, auseinander. Mein Schwerpunkt liegt dabei in der Region Mostviertel bzw. generell im Osten Österreichs. Da ich auch ein begeisterter Bergsteiger bin, möchte ich mich in Zukunft besonders alpinen Vorkommen in Niederösterreich und der Steiermark widmen. Der Naturschutz und die Erhaltung der Biodiversität sind für mich große Anliegen und ich hoffe, mit der gebietsspezifischen Erfassung von Insekten, einen kleinen Beitrag zum besseren Verständnis unserer strapazierten Umwelt leisten zu können.

Maria Sophia UNTERKÖFLER

Veterinärmedizinische Universität Wien. E-Mail: Maria.Unterkoeffler@vetmeduni.ac.at



Nach dem Studium Veterinärmedizin in Wien arbeitete ich zunächst als Tierärztin für Pferde in Irland, Österreich und Deutschland. Danach absolvierte ich das Doktoratsstudium Veterinärmedizin in Wien und konnte im Anschluss am Institut für Parasitologie ein Residency des European Veterinary Parasitology College und PhD-Studium mit dem Thema „Vektor und Vektor-übertragene Krankheiten“ beginnen. Seitdem beschäftige ich mich mit Insekten, vor allem als Vektoren, und ich finde das komplexe Zusammenspiel von Wirt, Vektor, Pathogen und Umwelt ausgesprochen spannend. Ein besonderes Interesse habe ich für Fruchtfliegen der Gattung

Phortica entwickelt, die als Überträger von Augenwürmern fungieren können. Im Anschluss an meinen PhD möchte ich mich in den kommenden Jahren weiter mit diesen faszinierenden Tieren beschäftigen.